

Ressort: Politik

Italiens Innenminister verteidigt härteres Vorgehen gegen illegale Einwanderung

Rom, 05.05.2017, 04:00 Uhr

GDN - Italiens Innenminister Marco Minniti hat sein schärferes Vorgehen gegen illegale Einwanderung verteidigt. "Wir wollen die Migrationswelle kontrolliert bewältigen, nicht überrollt werden", sagte Minniti der "Welt".

"Bei der Aufnahme gibt es eine Grenze der Integrationsfähigkeit." Italiens Regierung hatte jüngst die Regeln für Flüchtlinge verschärft. So sollen Asylverfahren verkürzt und schneller abgeschoben werden. In Italien kamen im vergangenen Jahr rund 180.000 Flüchtlinge an. Dieses Jahr dürften die Zahlen deutlich höher ausfallen. Mit Blick auf den Attentäter vom Berliner Breitscheidplatz, Anis Amri, sagte Minniti, ein solcher Fall könne sich nicht wiederholen. "Mit Tunesien gibt es jetzt eine hervorragende Zusammenarbeit", sagte er. "Wir sind dabei, die Identifizierung zu beschleunigen, technische Methoden anzugleichen. Das gilt auch für andere Herkunftsländer." Der aus Tunesien stammende Amri konnte sich über eine lange Zeit in Italien und Deutschland aufhalten, weil es den Behörden in beiden Ländern nicht gelang, ihn in sein Heimatland abzuschieben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88934/italiens-innenminister-verteidigt-haerteres-vorgehen-gegen-illegale-einwanderung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com